

Wir leben alle unter dem gleichen Himmel, aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont.

Konrad Adenauer

erster Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, 1876-1967

Kinder auf unserer Welt wachsen unter ganz unterschiedlichen Bedingungen auf. Verschiedene Faktoren in den einzelnen Ländern sorgen für teilweise grosse Unterschiede. Aber auch innerhalb der Schweiz haben nicht alle Kinder die gleichen Voraussetzungen, die gleichen Chancen. Wir von der Fachstelle Frühe Förderung setzen uns dafür ein, dass die Vorschulkinder in der Stadt Schaffhausen möglichst gute Bedingungen erhalten, um einen erfolgreichen Lebensweg einzuschlagen. Ein wichtiger Aspekt bei dieser Arbeit ist die Sprachstanderhebung und die gerade eben ausgesprochenen Empfehlungen zur Sprachförderung. Über die Bedeutung der alltagsintegrierten Sprachförderung in Kitas haben wir mit Dr. Silvana Kappeler Suter vom Zentrum Frühe Bildung der Pädagogischen Hochschule St. Gallen gesprochen.

Für die nationale Chancengerechtigkeit aller Kinder in der Schweiz setzt sich der im letzten Jahr gegründete Verein Alliance Enfance ein. Wir haben auf der neuen Website des Vereins gestöbert und empfehlen einen Besuch wärmstens weiter. Ebenfalls empfehlen können wir das Lieblingskinderbuch von Dr. Silvana Kappeler Suter, welches sie in unserer Bücherchishte vorstellt: ein Spass für Gross und Klein.

Wir wünschen Ihnen schöne Frühlingstage.

Bleiben Sie gesund. Bleiben Sie neugierig. Bleiben Sie auch immer etwas Kind.



Flyer mit Tipps zur Frühen Förderung

*Sprechen Sie mit Ihrem Kind?
Gehen Sie mit Ihrem Kind in die Natur?
Darf Ihr Kind eine Schere benutzen?
Hilft Ihnen Ihr Kind bei alltäglichen Aufgaben?
Trifft Ihr Kind regelmässig andere Kinder?*

In unserem Flyer "Lernen beginnt in der Familie" geben wir Eltern von Vorschulkindern Tipps, wie sie ihr Kind ganz einfach und in den Alltag integriert fördern können. Wir haben uns dabei auf die Themenbereiche Kommunikation, Erfahrung, Kreativität, Selbständigkeit und Gemeinschaft konzentriert. In einfacher Sprache erwähnen wir konkrete Alltagssituationen, in denen kleine Kinder gefördert werden können. Den Flyer haben wir im April zusammen mit den Empfehlungen anlässlich der Sprachstanderhebung 2021 an alle Eltern verschickt, deren Kinder im Sommer 2022 in den Kindergarten eintreten werden.

[Den Flyer als PDF finden Sie hier](#) - gerne senden wir Ihnen auf Wunsch auch einige Exemplare zur Auflage in [Papierform](#) zu.

Nach dem Versand der Empfehlungen anlässlich der Sprachstanderhebung 2021 erwarten wir, dass sich die nächsten Wochen vermehrt Familien in den unterschiedlichen Institutionen melden werden. Die Resultate der Sprachstanderhebung 2021 werden wir im August präsentieren.



Sprachfördercoaching in Kitas

"Sprachliche Fähigkeiten in der frühen Kindheit bilden die Basis für die spätere Schullaufbahn", erklärt Dr. Silvana Kappeler Suter, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte im Zentrum Frühe Bildung am Institut für Lehr-Lernforschung der PH St. Gallen. Für sie ist eine frühe Sprachförderung und -bildung deshalb für alle Kinder wertvoll: "Für mehrsprachige Kinder ist es wichtig, dass sie möglichst früh mit der deutschen Sprache in Kontakt kommen - beispielsweise in einer Spielgruppe oder einer Kita." Dr. Silvana Kappeler Suter konnte in den letzten Jahren beobachten, dass das Bewusstsein für die Wichtigkeit der frühen Sprachförderung zugenommen hat: Viele Gemeinden und Kantone setzen die frühe Sprachförderung um. Aber: "Für die Fachpersonen in den Institutionen ist es nicht einfach, die Theorie in die Praxis zu übertragen. Der Bedarf nach einer praxisorientierten Weiterbildung hat deshalb zugenommen."

Dr. Silvana Kappeler Suter ist verantwortlich für die Weiterbildung "Sprachfördercoaching in Kitas", welche derzeit in unterschiedlichen Schaffhauser Kitas durchgeführt wird. Insgesamt fünf Fachpersonen nehmen am Coaching teil und erhalten wertvolles Rüstzeug, wie sie Kinder alltagsintegriert sprachlich fördern können. Für Dr. Silvana Kappeler Suter ist es zentral, dass Kinder vor dem Kindergarten Deutsch lernen - danach sei es schon sehr spät und den Kindern falle es schwerer, eine zweite oder gar dritte Sprache zu erwerben. "Es geht bei der frühen Sprachförderung also auch darum, etwas zur Chancengleichheit beizutragen."

Wir haben mit der Lehrbeauftragten über Vorteile und Stolpersteine der alltagsintegrierten Sprachförderung gesprochen. Was sind die Voraussetzungen, welche Auswirkungen hat sie auf den Kita-Alltag und wie wichtig ist die Zusammenarbeit mit den Eltern? Klar ist: Gute Sprachförderung hängt von vielen Faktoren ab.

Frau Dr. Kappeler Suter, was sind die Vorteile von alltagsintegrierter Sprachförderung?

Die Vorteile der alltagsintegrierten Sprachförderung bestehen darin, dass sie – wie es der Name sagt – im pädagogischen Alltag als durchgängiges Prinzip verankert ist. Das heisst, Sprachförderung kann in allen Situationen, die der Alltag bietet – Spielen, Routinesituationen wie An- und Ausziehen, Znüni, Zvieri, Mittagessen, auf Spaziergängen, draussen auf dem Spielplatz etc. und in Bilderbuchsituationen – stattfinden. Das heisst, die Kinder erwerben Sprache in für sie bedeutsamen Situationen. Die erwachsene Person fördert die Kinder sprachlich, indem sie mit ihnen in einen Dialog tritt und dabei Sprachförderstrategien (d.h. sprachförderliche Verhaltensweisen) gezielt und bewusst sowie auf den sprachlichen Entwicklungsstand des jeweiligen Kindes angepasst anwendet. Zusätzlich können die Kinder voneinander sprachlich profitieren. Die alltagsintegrierte Sprachförderung ist deshalb so wirksam, weil sie immer stattfinden kann und den Interessen und dem Entwicklungsstand der jeweiligen Kinder angepasst werden kann. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Sprachförderung von der Bezugsperson der Kinder, zu denen sie eine vertrauensvolle, sichere Beziehung aufgebaut haben, durchgeführt wird.

Wo liegen allfällige Probleme oder Stolpersteine?

Die Wirksamkeit der alltagsintegrierten Sprachförderung hängt stark von deren Qualität ab. Alltagsintegrierte Sprachförderung ist anspruchsvoll: Die Fachperson muss Sprachförderanlässe erkennen und nutzen und die Sprachförderstrategien (sprachförderliche Verhaltensweisen) bewusst und auf den Entwicklungsstand des Kindes angepasst anwenden. Das ist keine einfache Aufgabe und erfordert Wissen über Sprache, Sprachentwicklung, Sprachförderung sowie darüber, wie man den Sprachstand von Kindern einschätzen kann.

Was lernen die Kita-Angestellten in der Weiterbildung und inwiefern wird sich das Gelernte im Kita-Alltag zeigen?

In der Weiterbildung lernen die Fachpersonen die Sprachförderstrategien kennen und lernen sie anhand von konkreten Beispielen aus ihrem pädagogischen Alltag anzuwenden. Der Vorteil der Weiterbildung besteht darin, dass wir den Fachpersonen eine auf ihre individuellen Voraussetzungen zugeschnittene Beratung und Begleitung bieten können anhand von konkreten Situationen, die wir beobachtet haben. Dies ermöglicht es den Fachpersonen, das Gelernte unmittelbar einzusetzen. Ein weiterer zentraler Punkt bei der Weiterbildung ist der Einbezug der Eltern. Die Eltern haben einen grossen Einfluss auf die Entwicklung der Kinder und es ist deshalb wichtig, sie miteinzubeziehen. In der Weiterbildung lernen die Fachpersonen verschiedenen Formen der Elternzusammenarbeit kennen und setzen eine Form von Elternzusammenarbeit um.

Was sind die Voraussetzungen, damit alltagsintegrierte Sprachförderung funktioniert?

Das hängt von mehreren Faktoren ab. Man weiss, dass drei Ebenen wichtig sind. Einerseits ist dies die Strukturqualität mit den Rahmenbedingungen wie Gruppengrösse und -zusammensetzung sowie materielle Ausstattung, aber auch die Qualifikation des Personals. Der zweite Faktor ist die Orientierungsqualität: dies sind Werte, Überzeugungen und pädagogische Vorstellungen der Fachpersonen und der Einrichtung. Beispiele hierfür sind, welche Wichtigkeit Sprachförderung für die Fachperson und die Institution hat, ob die Ziele und die Aufgaben hinsichtlich der Sprachförderung definiert sind, aber auch das Bewusstsein, dass sich Sprachförderung am Kind orientieren muss. Die Prozessqualität schliesslich ist der zentrale Faktor. Damit ist die Umsetzung, d.h. die Gestaltung der Sprachförderung gemeint. Hier geht es darum, dass die Sprachförderung im Alltag stattfindet, die Fachperson Sprachförderstrategien bewusst und gezielt anwendet, ein sprachliches Vorbild ist, die Sprachförderung dem Entwicklungsstand der Kinder anpasst, die Eltern miteinbezogen werden etc. Sie sehen also, gute Sprachförderung hängt von vielen Faktoren ab. In unserer Weiterbildung zielen wir auf alle Ebenen ab, besonders aber auf die Prozessqualität, da diese der zentrale Faktor ist.

Was profitieren Kinder mit Betreuern, welche die Weiterbildung absolviert haben, ganz konkret?

Ziel der Weiterbildung ist es, das Wissen der Fachpersonen über Sprachförderung zu erweitern sowie die Fachpersonen bei der konkreten Umsetzung zu beraten. Damit soll eine gute Qualität der Sprachförderung sichergestellt werden (eine zentrale Voraussetzung für die Wirksamkeit). Die Kinder profitieren davon, indem die Fachpersonen Sprachförderung bewusst und gezielt und auf die Interessen und Bedürfnisse der Kinder angepasst anwenden. Ein weiterer Baustein der Weiterbildung ist die Elternzusammenarbeit. Die Eltern werden also in die Sprachförderung miteinbezogen. Die Kinder profitieren also zusätzlich davon, dass die Sprachförderung zuhause in der Familie fortgesetzt wird.



Unsere Mission

Wir verbessern
Rahmenbedingungen.
Damit Kinder sich
bestmöglich entwickeln
können.



Alliance Enfance für Chancengerechtigkeit

Diverse Organisationen, welche sich mit dem Thema Frühe Kindheit beschäftigen, haben im August 2020 den Verein "Alliance Enfance" gegründet. Alliance Enfance "setzt sich als Stimme der Zivilgesellschaft für das Recht aller Kinder auf eine bestmögliche Entwicklung ein. Sie fokussiert sich auf die Förderung der Chancengerechtigkeit." Der Fokus ihrer Arbeit legt Alliance Enfance auf Kinder zwischen 0 bis 12 Jahren. Der Verein richtet seine Arbeit "auf die Verbesserung der gesetzlichen und strukturellen Rahmenbedingungen auf politischer Ebene in allen Landesteilen" aus.

Die wichtigsten Handlungsfelder von Alliance Enfance sind die Förderung der Weiterentwicklung der gesetzlichen Grundlagen im ausserschulischen Bereich zu den Kernthemen Bildung/Betreuung/Erziehung, Gesundheit und Kinderschutz sowie der Wissenstransfer von Forschung und Praxis in die Politik.

Anlass für die Gründung des Vereins gab die Tatsache, dass "eine breite Zugänglichkeit zu zahlbaren und qualitativ hochwertigen Angeboten" für Kinder ausserhalb der formalen (schulischen) Bildung nicht gegeben seien. "Zudem fehlt eine Abstimmung der Tätigkeiten und eine systemische Kooperation, sowie ein gemeinsames Auftreten und die Vermittlung von wissenschaftlichem, praktischem und politischem Wissen der verschiedenen Organisationen."

Gut 40 Kollektivmitglieder sind dem Verein bisher beigetreten - darunter Elternbildung CH, IG Spielgruppen Schweiz, Kinderschutz Schweiz, Pro Juventute oder Berufsverband Heilpädagogische Früherziehung.

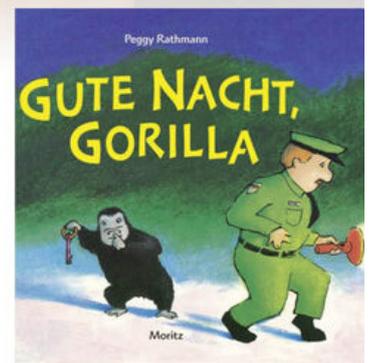
Auf der Website von Alliance Enfance finden sich zahlreiche nützliche Informationen, Publikationen, Studien und Projekte rund um die Themen Frühe Kindheit, Integration, Gesundheit und Chancengleichheit. Ein Stöbern lohnt sich ebenso wie das Abonnieren des dreimal jährlich erscheinenden Newsletters.



Dr. Silvana Kappeler Suter
Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte
Institut für Lehr-Lernforschung PH St. Gallen

über ihr Lieblings-Kinderbuch

Gute Nacht Gorilla
von Peggy Rathmann



Die Geschichte

Es wird Nacht im Zoo und der Zoowärter besucht seine Tiere noch einmal, bevor er nachhause geht und wünscht jedem einzelnen Tier eine «Gute Nacht». Zuerst besucht er den Gorilla und dieser hat eine Idee: Er stiehlt dem Zoowärter heimlich die Käfigschlüssel, verlässt das Gehege und schleicht hinter ihm her. Begleitet wird er von der kleinen Maus. Der Gorilla kann mithilfe des Schlüsselbunds nach und nach jedes Tier aus seinem Gehege befreien – den Elefanten, den Löwen, die Hyäne, die Giraffe und das Gürteltier. Alle Tiere folgen dem Zoowärter im Gänsemarsch durch die Nacht zu dessen Haus. Die Tiere betreten mit dem Zoowärter das Haus und folgen ihm ins Schlafzimmer. Dort machen sie es sich gemütlich, der Gorilla legt sich sogar neben der Frau des Zoowärters ins Bett. Als die Frau das Licht löscht und ihrem Mann «Gute Nacht» wünscht, antworten in der Dunkelheit sieben Stimmen «Gute Nacht». Da stimmt doch etwas nicht! Die Frau des Zoowärters zündet das Licht wieder an und sieht die Tiere in ihrem Schlafzimmer. Sie nimmt den Gorilla an der Hand und bringt die Tiere wieder zurück in ihre Gehege. «Gute Nacht, Zoo», wünscht sie den Tieren noch auf ihrem Rückweg. Auch sie bemerkt nicht, dass der Gorilla sich dank des gestohlenen Schlüssels wieder hinter ihr befindet. Wieder zuhause, legt sie sich wieder ins Bett und wünscht ihrem Mann nochmals eine Gute Nacht. Der Gorilla liegt wieder gemütlich im Bett, diesmal zwischen ihr und ihrem Mann...

Meine Erinnerungen

Ich habe das Buch im Rahmen eines Entwicklungsprojekts kennengelernt. Es hat mich mit seinen farbenfrohen Bildern und seiner witzigen Geschichte, die beinahe ohne Wörter auskommt, sofort angesprochen. Die Bilder und die Geschichte mit dem relativ offenen Ende laden zum genauen Hinsehen und zum Erzählen ein.

Mein Highlight

Das Buch gefällt mir so gut, weil es sowohl kleine Kinder wie auch ältere Kinder durch seinen Schalk anspricht und dabei fast ohne Worte auskommt. Die Tiere sind ausdrucksstark dargestellt, vor allem der clevere Gorilla. Man fiebert mit dem Gorilla und den anderen Tieren mit. Vor allem eine Szene sorgt immer wieder für Heiterkeit, nämlich, wenn die Frau des Zoowärters das Licht ausmacht, «Gute Nacht» sagt und im stockdunklen Raum sieben Stimmen «Gute Nacht» in unterschiedlich grossen Sprechblasen antworten. Daraufhin ist auf der nächsten Doppelseite im immer noch dunklen Zimmer ein verdutztes Augenpaar zu sehen – die Frau des Zoowärters, die merkt, dass da etwas nicht stimmt. Das zweite Highlight des Buchs ist die Freundin des Gorillas, die Maus. Auf jeder Seite macht sie etwas Witziges: Sie zieht eine Banane an einer Schnur hinter sich her, legt sich in der Nachttischschublade schlafen und auch am Schluss liegt sie neben dem Gorilla im Bett und wünscht ihm eine Gute Nacht.

Das bedeutet das Buch für mich heute...

Ich schaue mir das Buch auch heute noch regelmässig an und benutze es in meinen Weiterbildungen, die ich gebe, beinahe jedes Mal. Obwohl ich das Buch mittlerweile auswendig kenne, schaue ich mir es immer wieder gerne an und lache über die lustige Geschichte und die witzigen Details.

Empfehlen Sie uns weiter! Auch Ihre Mitarbeitenden dürfte unser Newsletter interessieren.
Anmelden können Sie sich [hier](#).



KINDER- UND JUGENDBETREUUNG
Frühe Förderung

Fronwagplatz 24
Postfach 1000
8201 Schaffhausen

Tel: +41 52 632 53 51

[E-Mail](#) [Website](#) [Datenschutzerklärung](#)

[Newsletter abmelden](#) [Persönliche Einstellungen anpassen](#) [In Browser öffnen](#)